

Bald sind 130 Reihenhäuser fertig

Wohnquartier auf ehemaligem Krankenhausgelände in Kaltenkirchen wächst und wächst

KALTENKIRCHEN. Im Wohnpark „Am Zeisigring“ geht es weiter zügig voran. Dort entstehen auf dem ehemaligen Krankenhausgelände an der Alvesloher Straße momentan im vierten von fünf Bauabschnitten die Häuser 97 bis 130. Für fünf von ihnen wurde gerade Richtfest gefeiert.

Bauleiter Daniel John übernahm mit selbst gereimten Versen den Richtspruch. „Zum Wohl der Bauherren und ihrer Frauen, die uns vertrauen, dies zu bauen“ hob er sein Glas. Nach einem gemeinsamen dreifachen „Hoch“ nahmen Handwerker, künftige Eigentümer und ihre Gäste einen kräftigen Schluck.

Zu denjenigen, die dem Richtfest mit besonderer Spannung beiwohnten und die demnächst in eines der neuen Häuser einziehen werden, zählten Lukas und Anna Opal-

ka. Noch wohnen beide mit der vierjährigen Tochter Emilia und dem einjährigen Sohn Jan in Hamburg. Der Familienvater meinte: „Vergleichbare Häuser sind dort nicht bezahlbar.“ Bei der Suche nach einem finanzierbaren Eigenheim seien sie auf Kaltenkirchen gestoßen. „Die Region finden wir ganz schnuckelig, die Stadt ist familienfreundlich, und außerdem leben einige Freunde von uns in der Nähe“, meinte der künftige Häuslebesitzer.

25 Handwerker im Dauereinsatz

Bereits seit Juni wohnt Riccardo Kitzmann mit seiner siebenköpfigen Familie im Wohnpark. Er meinte am Rande des Festes: „Wir sind rundum zufrieden und können bis jetzt nur Positives sagen. Alle



Noch leben Lukas und Anna Opalka mit ihren Kindern Emilia und Jan in Hamburg. Die Familie freut sich auf den Umzug ins eigene Haus nach Kaltenkirchen.

FOTO:
HEINRICH PANTEL

in der Nachbarschaft haben Kinder.“ Freunde zum Spielen seien für die Kleinen stets da und über Lärm habe sich noch niemand beschwert.

Notarieller Termin für die Fertigstellung der Häuser im aktuellen Bauabschnitt ist der 30.

April 2019. Achim Behn, Pressesprecher der Deutschen Reihenhäuser AG, teilte mit: „Wir gehen aber derzeit davon aus, dass wir – wenn das Wetter mitspielt – wesentlich früher fertig sein werden. Bestenfalls können wir viele der Häuser

noch bis Ende dieses Jahres den neuen Eigentümern übergeben.“

Der Bauleiter sagte: „Im Einsatz sind wir hier ständig mit rund 25 Handwerkern. Einige kommen aus der Region, andere gehören als Monteure zum festen Stamm des Unternehmens.“ Einer von ihnen, ein Leipziger, der von Montag bis Freitag in einem Wohncontainer lebt und nur am Wochenende mit Kollegen nach Hause fährt, erzählte: „Daran gewöhnt man sich.“

Die letzten 36 von insgesamt 166 Häusern werden nach Auskunft der Baugesellschaft im nächsten Jahr gebaut. „Voraussichtlich werden wir dann zeitgleich mit dem Bau der Ringstraße beginnen“, meinte der Pressesprecher. 2020 soll der gesamte Wohnpark inklusive aller Außenanlagen fertiggestellt sein. *ptl*